

Ausgebrannt

Von Onlyknow3

Kapitel 1: Joey in Gefahr

Ausgebrannt

Mokuba und Seto hatten sich entschieden heute mal einen Fernsehabend zu machen. Gerade hatte ein Film angefangen, der ihnen beiden gefiel. Joey würde den sicher auch sehen bei sich zu Hause in seiner Wohnung. Mokuba konnte sehen wie sehr Seto, der neben ihm saß unter dieser Situation litt. Und er Mokuba hatte Joey vielleicht doch unrecht getan? Mokuba wusste es nicht, wollte nur Seto schützen, zu oft hatten sich Typen an ihn heran gemacht und sein Geld gewollt. Deshalb konnte Mokuba nicht verstehen, das Seto geplant hatte mit Joey zusammen zuziehen, was er gerade noch verhindert hatte. Was fand Seto an Joey, ja sie waren Freunde, aber deshalb über ließ er ihm doch nicht seinen Bruder, der gerade in Gefühlsdingen keine Ahnung hatte.

Seto aber macht die ganze Sache zu schaffen, dieser schlief kaum noch Nachts, was er an den Augenringen sehen konnte. Außerdem wirkte er unkonzentriert, und fahrig. Mokuba spürte das etwas in Seto nagte, konnte sein, hatte er recht gehabt, war Joey ihm Untreu geworden. Hatte Joey etwa einen anderen, war er Fremd gegangen, war es das was Seto gerade so beschäftigte? Mokuba wusste es nicht, aber das würde er schon heraus finden. Durch die plötzliche Stille aufgeschreckt, sah er wie das Bild verschwand. An einer richtig spannenden Stelle wurde das Bild eingefroren und der Bildschirm wurde schwarz. Der erste Gedanke der Fernseher wäre kaputt, bestätigte sich nicht da eine anderes Bild erschien. Man sah eine Stumme Szene von irgendwo aus der Stadt.

Und plötzlich meldete sich das Nachrichtenstudio.

„Breaking News, Breaking News

Hier ist DCC

Wir unterbrechen das laufende Programm. Vor ein paar Minuten gab es in der Altstadt Dominos einen Knall, Explosion, der knall war so laut und stark das wir es hier, im Fernsehsender noch gespürt haben, eine riesige Rauchwolke kann man vom Studio aus sehen die in die City zieht.

Martinshorn können wir hier hören, und Blaulicht blinken. Noch weiß niemand was genau passiert ist. Einer unserer Kollegen ist bereits vor Ort. Wir versuchen derzeit eine Leitung zu ihm zu bekommen. Einen Moment noch verehrte Zuschauer. Wie ich gerade höre steht die Leitung.

„Herr Shinoto was können sie uns sagen, was ist passiert und wie ist die Situation vor Ort?“

„Wir stehen hier an einer Ecke der Altstadt in Richtung Hafen. Wenn wir mit der Kamera nach links schwenken, können wir sehen das drei oder vier Häuser Lichterloh brennen. Ein Mitarbeiter der Stadtwerke geht von einem Gasleck aus, das sich explosionsartig ausgebreitet hat. Über uns zieht eine dicke dunkle Rauchwolke mit dem Wind in den Rest der Altstadt. Was wir noch erfahren haben ist, das es wohl mehrere Schwerverletzte gab. Ob es auch Todesopfer zu beklagen gibt, konnte uns bis her keiner sagen. Die Rettungskräfte sind im Einsatz, Feuerwehr, Krankenwagen, THW und Polizei. Der THW versuchen derzeit das Gasleck zu schließen.“

Seto sprang vom Sessel hoch. Wie von der Tarantel gestochen.

„Roland! Roland den Wagen sofort!“ Rief er aufgebracht. Sofort war der Mann an seiner Seite.

Auch ich war aufgestanden, doch Seto befahl mir zuhause zu bleiben.

„Mokuba du bleibst hier, ich fahr da hin. Es sind schließlich KC Häuser die da brennen. Joey wohnt auch in einem der Häuser!“

Der jüngere nickte nur, und setzte sich wieder. Während Seto das Haus verließ. Mokuba sah in den Fernseher, und dachte über seinen Streit mit Joey nach. Von Seto wusste er das dieser inzwischen eine super Stelle hatte. Das er sich selbst versorgt. Seto schwärmte so sehr von dem Blondem.

Hatte er ihm Unrecht getan, war er zu schnell mit seiner Meinung? Mokuba wusste es nicht. Doch beunruhigte es ihn das Seto da jetzt hin gefahren ist.

„Kann man schon sagen wie viele verletzte geborgen worden sind?“

„Nein das ist noch unklar, da man auch noch nicht weiß wie viele Anwohner in den Häusern waren.“

Es wird wohl erst morgen, mit ersten Zahlen zu Verletzten, und Todesopfer zu rechnen sein. Moment gerade fährt eine Limousine in Richtung der Einsatzstelle.“

„Konntest du sehen wer drin sitzt?“

„Nein, aber es kann sich nur um Herr Kaiba handeln. Der Wagen gehört der KC. Aber was macht er hier?“

„Er ist ausgestiegen, und spricht mit dem Brandmeister. Ich folge ihm vielleicht gibt er eine Erklärung ab, zu seinem Hier sein. Ich melde mich später wieder.“

„So weit der Bericht unseres Reporters vor Ort bei der Katastrophe. Wir bleiben dran für sie und melden uns so bald es etwas neues gibt.“

Mehrere Reporter hatten es geschafft durch die Absperrung zu kommen, und standen nun bei dem Brandmeister und Seto. So konnte man hören wie Seto gerade erklärte das er der Eigentümer dieser

Wohnungen war die hier Opfer einer Gasexplosion wurde. Und das er sich um die Bewohner sorgen macht. Das er schon für Ersatzwohnungen, gesorgt habe für die Menschen die jetzt Obdachlos wären. Das er auch für die Kosten im Krankenhaus aufkommen würde.

Auf die Frage: „Warum er das tat?“

Antwort von Hr. Kaiba:“ Mein Lebensgefährte hatte hier eine Wohnung.“

Mokuba sah das ganz am Fernseher mit an. Mit gemischten Gefühlen wohl gemerkt. Wenn Seto sich offen zu Joey bekannte musste es doch was ernstes sein zwischen den beiden. Damit wechselte das Bild zum Film der an der selben Stelle wieder gestartet wurde. Den Seto und Mokuba sich angesehen hatten. Doch er schaltete um, ihm war nicht mehr nach dem Film. Aber egal auf welchen Sender er schaltete, in jedem war das Bild zu sehen mit den brennenden Häusern.

Mokuba war den Tränen nahe seit er den Bericht gehört hatte. Er hoffte das Joey nichts passiert war, das er raus gekommen ist aus dem brennenden Haus. Es war das Haus in dem Joey wohnte, und die Nachbarhäuser links und rechts die in Flammen standen. Inzwischen hatten alle Sender einen Reporter vor Ort des Geschehens. Immer mehr Bilder trudelten ein, eines schlimmer als das andere.

Nun konnte er auch Seto wieder sehen, der mit einem Feuerwehrmann sprach. Was sie sprachen konnte er jetzt nicht hören. Es waren keine Reporter in der Näher.

Die waren so wie es aussah hinter die Absperrung zurück gedrängt worden von der Polizei. Damit sie die Rettungskräfte nicht weiter behinderten. Da eilte Seto an den nächste Krankenwagen.

Gerade war wieder ein verletzter heraus getragen worden. Doch sah sein Bruder eher verzweifelt aus. Also war Joey doch unter den Bewohnern die noch vermisst wurden. Der nächste Verletzte wurde gebracht, nun konnte Mokuba erkennen das sich Seto an die Trage klammerte. War das wirklich Joey, war er wirklich im Haus gewesen.

Der Verletzte fing an zu Husten, sofort bekam er vom Arzt eine Atemmaske auf Nase und Mund.

Seto sah man an das er Kämpfte mit seinen Gefühlen, als man die Trage in den nächsten Krankenwagen schob. Seto sprang mit rein, er würde Joey jetzt nicht allein lassen. Dennoch gab er Roland zu verstehen das er mit in die Klinik fährt. Sein Fahrer nickte fuhr zurück zur Villa. Er würde Mokuba holen damit Seto nicht allein warten musste. Der Krankenwagen fuhr los, nun kam in Mokuba Bewegung.

.